



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 07.03.2018
Geschäftszeichen EBU-GS
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 18.04.2018 TOP
Behandlung öffentlich GD 112/18

Betreff: Kanalerneuerung Schillerstraße/Kleiststraße
- Baubeschluss -

Anlagen: Lageplan Anlage 1
Kostenberechnung (wird in der Sitzung ausgelegt) Anlage 2

Antrag:

Genehmigung der Planung und Zustimmung zum Austausch des bestehenden Mischwasserkanals in der Schillerstraße und der Kleiststraße.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3, C 3	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Die städtebauliche Rahmenkonzeption für das Dichterviertel sieht eine großflächige Erneuerung der ursprünglichen Bausubstanz vor. Die Entwässerung des Gebiets erfolgt über einen Mischwasserkanal in der Kleiststraße. Der Kanal schließt in der Schillerstraße an und wird von dort unter dem Bahngelände hindurch zur Kläranlage weitergeleitet. Die Kanäle in der Kleiststraße und der Schillerstraße sind baulich in schlechtem Zustand. Beim Kanal in der Schillerstraße besteht dringender Handlungsbedarf. Die EBU planen den Austausch des Kanals.

Die Baumaßnahme umfasst den Austausch von ca. 300 m Mischwasserkanälen (Schillerstraße 45 m, Kleiststraße 255 m) mit einem Durchmesser von DN 400 bis DN 1000. Die Erneuerung des Kanals in der Schillerstraße erfolgt unter erschwerten Bedingungen. In diesem Bereich verlaufen eine Vielzahl von Versorgungsleitungen, die aufwändig gesichert und umverlegt werden müssen.

Die Umsetzung der Baumaßnahme wird in einen Zeitraum vor dem Beginn weiterer Hochbaumaßnahmen in dem Gebiet gelegt. So werden gegenseitige Beeinträchtigungen minimiert.

Die Baumaßnahme wird in enger Abstimmung mit allen beteiligten Stellen bei der Stadt (SAN) umgesetzt und als koordinierte Maßnahme gemeinsam mit der Abteilung Verkehrsinfrastruktur (VGVVI) und den SWU-Netze (Strom, Gas, Wasser) ausgeschrieben und durchgeführt.

Die Planungen für die Kanalerneuerung sind aufgrund der komplexen Abstimmungen mit den anderen Leitungsträgern in dem Bereich noch nicht endgültig abgeschlossen. Die Kosten für die Kanalerneuerung werden zeitnah nachgereicht.

Kostendeckung:

Vermögensplan 2018	(Vorhaben 80.000.730)	1.300.000 Euro
Vermögensplan 2019	(Vorhaben 80.000.730)	1.300.000 Euro